



Die Obsthaldenstrasse wird hier zu einem Feldweg. So kann an dieser Stelle nicht gebaut werden.

Foto: pm.

Stadt will Obsthalden überbauen

Die Überbauung des städtischen Areals an der Obsthaldenstrasse in Affoltern ist seit Jahrzehnten ein Thema. Doch nun soll in zwei Jahren ein bewilligungsfähiges Projekt vorliegen.

Pia Meier

Der Teil der Obsthaldenstrasse westlich der Glaubtenstrasse hinterlässt keinen urbanen Eindruck. Die zwar asphaltierte, aber löchrige Strasse führt entlang dem Bauspielplatz und ein paar Häusern zu einem unbebauten Landstück, welches der Stadt gehört. Dort wird die sehr schmale Strasse zu einem Feldweg. Es besteht kein Durchgang Richtung Schulhaus Käferholz.

Bereits seit längerer Zeit will die Stadt ihr Landstück überbauen. Doch einige Anwohner wehren sich seit Jahren vehement dagegen. Ein Grund ist, dass zwecks Erschliessung

des städtischen Areals die Obsthaldenstrasse verbreitert werden müsste. Dadurch würden einige Grundeigentümer Landstücke verlieren.

Nach zahlreichen Diskussionen und Streitigkeiten zwischen Stadt und Grundeigentümern wurde im Jahr 2009 der Quartierplan durch die Baudirektion genehmigt. In einem nächsten Schritt soll mit dem Tiefbauamt der Stadt Zürich das weitere Vorgehen bezüglich Strassenprojektion und -ausbau besprochen werden, wie das Amt für Städtebau kürzlich mitteilte. Da dies ungefähr ein Jahr dauere, erfolge der Ausbau der Strasse frühestens 2013. Erst dann sind die Voraussetzungen geschaffen, dass das Grundstück überbaut werden kann.

Abgabe an Baugenossenschaft

Die Stadt will ihr Land an der Obsthaldenstrasse einer gemeinnützigen Baugenossenschaft im Baurecht abgeben. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für eine Baurechtsabgabe an eine Genossenschaft. Diese Baugenossenschaft wird anschliessend in

Zusammenarbeit mit der Stadt einen öffentlichen Wettbewerb durchführen. Bis zu einem bewilligungsfähigen Projekt werden ungefähr zwei Jahre vergehen.

Bauspielplatz wohin?

Seit gut einem Jahr befindet sich der Bauspielplatz des Vereins Abenteuerspielplatz Affoltern auf einem Teil des möglichen Baugebietes Obsthaldenstrasse. Der Verein wurde von der Stadt informiert, dass es sich nur um eine Zwischennutzung handelt. Wann diese beliebte Attraktion für Kinder weichen muss, ist noch völlig offen. Von einem Ausbau der Strasse wäre er jedenfalls nicht betroffen. Doch es ist schwierig, im Quartier Land für einen Bauspielplatz zu finden. In Freihaltezonen sind diese nicht erlaubt, und in Bauzonen entstehen Siedlungen. (pm.)